

# Stadtteilanzeiger Ost-Innenstädter

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Ihre Redaktion- und Anzeigen-Hotline: **(05121) 23947**

Januar 2015

MIT DOPPELSEITE  
AUS DEM  
MICHAELISQUARTIER

**Création**

Bodypiercing &  
Piercingschmuck  
Creative & individuelle  
Mode  
und gaaanz viel  
Schmuck

Bernwardstraße 7 • 31134 Hildesheim  
Phone 05121 / 9 99 69 49  
www.piercing-studio.info



**GOLD-SILBER-ANKAUF**

Sofort-Bargeld zu fairen Preisen

- Schmuck auch defekt
- Zahngold auch mit Zähnen

**Juwelier Grothe an der Lilie**  
Ihr Fachgeschäft für Goldankauf

**SILBERBESTECK AB 90ER**  
(Marktstr. 22) Tel. 3 44 88

„Ahoi, wir stechen in See!“

Bürgermeister Ekkehard Palandt mit Schülerinnen und Schülern des Scharnhorstgymnasiums vor dem neuen Kletterschiff an der Steingrube.

**HAARSTUDIO Frank**

Man sagt „Wir sind die Besten“  
- finden Sie es heraus

Einumer Straße 93 • Hildesheim • Tel. 0 51 21-126 92



**HAIRLICH ...FRISUREN MIT STYLE**

Unser Angebot im Januar:  
Mittwoch:  
Waschen, schneiden, föhnen  
ab 28 €

Wir freuen uns auf Sie.

Di.-Fr. 9.00-18.00 Sa.9.00-13.00  
Moltkestraße 28 • 31135 Hildesheim • Telefon 05121-7414953

Seit 55 Jahren

**Schuh- und Schlüsseldienst**  
Goschenstraße 65  
Inh. Marcel Siwak

- Schuhreparaturen
- Taschenreparaturen
- Lederwaren
- Näharbeiten
- Scheren- und Messerschleifen
- Schlüssel-Sofort-Dienst
- Montage aller Sicherheiten
- Gravuren und Stempel
- Wäscherei
- Annahmestelle
- Kostenlose Abholung für Schuhreparaturen
- Uhrenbatteriewechsel

**20% auf Schuhreparaturen**  
Standard Schlüssel statt 7,90 €  
nur 4,90 €

mit diesem Coupon bis 16.1.  
*Ich wünsche meinen Kunden ein frohes neues Jahr*

**Schlüssel-Notdienst zu fairen Preisen**  
Notdienst 24 Std. Telefon 0171-4946936  
Öffnungszeiten: Di-Fr 9-13 und 15-18 Uhr,  
Montag geschlossen - Sa 9-13 Uhr  
Telefon 05121-37286 • Goschenstraße 65

## Spiel- und Freianlage Steingrube freigegeben

Nach sieben Jahren Stadterneuerung können die BewohnerInnen der Oststadt auf eine Vielzahl von Maßnahmen zurückschauen, die ihren Stadtteil aufgewertet haben. Heute wurde nun die Spiel- und Freianlage der nördlichen Steingrube, eine der zentralen Bausteine im Sanierungsprogramm Stadtumbau West/Oststadt, mit Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsangeboten freigegeben.

Fortsetzung auf Seite 3

**City Online**

+++ ANKAUF TÄGLICH+++  
**HANDY ANKAUF**

WIR KAUFEN JEDES HANDY egal in welchem Zustand.  
Ob defekt, alt oder neu bei uns seid Ihr genau richtig!  
Einfach alles anbieten...

Mehr Details und Infos im City Online Shop  
Bernwardstraße 7 | 31134 Hildesheim  
Telefon 0 51 21 / 6 97 19 57



**GBG BESTATTUNGEN**



Wir sind für Sie da,  
wann immer Sie uns brauchen

Tag & Nacht **05121 / 18 88**

Qualitätszertifizierter  
Bestattungsdienstleister

EUROCERT  
DIN EN ISO 9001  
SINCE 2009



Marktstr.15 | Hildesheim | [www.bestattungen-hildesheim.de](http://www.bestattungen-hildesheim.de)

## Krankenkassenwechsel ja oder nein?

Das sollen Versicherte jetzt beachten.

Für viele Versicherte werden 2015 die Beiträge sinken – zumindest vorerst. Grund: Der allgemeine Beitragssatz sinkt von 15,5 auf 14,6 Prozent. Dafür dürfen die Krankenkassen einen Zusatzbeitrag erheben, den sie in den nächsten Tagen festlegen. Erheben die Kassen diesen Zusatzbeitrag, besteht ein Sonderkündigungsrecht für die Versicherten.

Der allgemeine Beitragssatz sinkt am 1. 1. 2015 von 15,5 auf 14,6 Prozent. Der Sonderbeitrag der Krankenkassen von 0,9 Prozent entfällt. Jedoch dürfen die Kassen einen Zusatzbeitrag festlegen – es werden Beiträge zwischen 0,3 und 0,9 Prozent erwartet. Die Verbraucherzentrale Niedersachsen rät Verbraucher dazu, nichts zu überstürzen und sich einen Wechsel gut zu überlegen.

Verbraucher sollten nicht nur auf den Preis der Krankenkassen, sondern auch auf die Leistungen achten. Zwar sind die Leistungen überwiegend gleich, doch es gibt die kleinen aber feinen Unterschiede. Jeder hat andere Erwartungen an seine Krankenkasse - deshalb ist die Krankenkassenwahl sehr individuell.

Wollen Verbraucher dennoch von ihrem Sonderkündigungsrecht Gebrauch machen, können sie mit einem formlosen Brief ihre bisherige Krankenkasse kündigen: Bis Ende des Monats, für den der neue Zusatzbeitrag erstmals erhoben oder erhöht wird. Dann sollten sie einer neuen Kasse beitreten und auf deren Bestätigung warten. Diese muss innerhalb von 14 Tagen ausgestellt werden. Verbraucher müssen die Bestätigung an ihre alte Krankenkasse senden – jetzt ist der Wechsel vollzogen.

Der Trauer Raum geben



Unsere Trauerhalle



Unser Hauscafé

Bitte fordern Sie  
unsere kostenlose  
Info-Broschüre an!

**Süßmann  
Bestattungen**

Goschenstraße 51  
31134 Hildesheim  
Tel.: 05121 - 3 48 67  
[info@suessmann-bestattungen.de](mailto:info@suessmann-bestattungen.de)

## Liebe Oststädter,

Weihnachten steht vor der Tür. Der Weihnachtsmarkt und die geschmückten Straßen sehen wunderbar aus, die Geschenke sind (fast) gekauft und die Wohnung wird geschmückt.

Der Umbau des Spielplatzes auf der Steingrube ist abgeschlossen. Noch sieht alles recht kahl aus. Der ein oder andere Baum wird noch zu pflanzen sein und dann wird es im Frühjahr, wenn alles grünt, wirklich gut aussehen. Wir können stolz sein. Kein anderer Stadtteil hat so einen schönen Spielplatz.

Die Zählung an der Steingrube hat ergeben, dass die Moltkestraße nicht so stark belastet ist, wie von den Fachleuten berechnet. Darüber bin ich

erleichtert. Denn es bedeutet weniger Belastung der Anlieger als bisher angenommen. Aber eine Freude ist es nicht. Die Moltkestraße ist weiterhin stark befahren und die Anwohner können mit der Situation nicht zufrieden sein. Jetzt ist die Verwaltung gefragt, die Zahlen zu erklären und Vorschläge zur Minderung des Verkehrs zu machen.

Ich habe noch die letzten Weihnachtseinkäufe zu tätigen und den Kühlschrank restlos zu füllen, denn die Kinder werden kommen. Darüber freue ich mich wirklich.

Ich wünsche ihnen schöne, ruhige Weihnachtstage

Ihr Helmut Borrmann

## Große Spendenbereitschaft für Flüchtlinge

Nahezu täglich gehen im Sozialdezernat und den Fachbereichen der Stadt Hildesheim Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern ein, die für Flüchtlinge Sachspenden zur Verfügung stellen möchten. Die Stadt Hildesheim weist auf folgende Möglichkeiten hin, für Flüchtlinge und Menschen mit geringen finanziellen Mitteln Sachspenden abzugeben: So nimmt der soziale Mittagstisch Guter Hirt, Altfriedweg 2–4, montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr Sachspenden entgegen, der DRK-Shop, Brühl 8, montags bis freitags von 9 bis 14 Uhr, donnerstags sogar bis 17 Uhr.

Der Gute Hirt und der DRK-Shop arbeiten mit vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Beide Einrichtungen kooperieren mit der Flüchtlingsunterkunft der Stadt Hildesheim und der neuen Flüchtlingsaufnahmestelle des Landes in der Nordstadt.

Die Flüchtlinge erhalten die Sachspenden kostenlos und unbürokratisch, in den beiden Flüchtlingsunterkünften wird für die Angebote des Guten Hirten und DRK geworben. Die Flüchtlingsunterkünfte selbst bitten darum, dort keine Sachspenden abzugeben. Gerade in den vergangenen Tagen waren die beiden Einrichtungen hoch

frequentierte mit der Annahme von Spenden. Besonders gesucht werden derzeit Winterkleidung (Jacken, Mäntel, Hosen, Schuhe, Socken, lange Unterwäsche etc.) in allen Größen, Mützen, Handschuhe, Lebensmittel, Kuscheltiere und Bilderbücher für Kinder.

In der Warenhalle des Guten Hirten können auch Kinderwagen und -karren abgegeben werden, die insbesondere in der neuen Flüchtlingsaufnahmestelle des Landes in Hildesheim dringend gebraucht werden. Kleiderspenden sollten selbstverständlich sauber und gewaschen sein.

„Die Spendenbereitschaft der Hildesheimer Bürgerinnen und Bürger ist beeindruckend. Wichtig ist, dass die Spenden beim Guten Hirten oder im DRK-Shop abgegeben werden. Die Flüchtlingsunterkünfte sind derzeit hoch belastet, hier kann eine Spendennahme auch aus Kapazitätsgründen nur schwerlich erfolgen.

Durch das bestehende Netzwerk garantieren wir, dass die Spenden bei den Flüchtlingen ankommen“, so Dirk Schröder, Sozialdezernent der Stadt Hildesheim. „Ich hoffe, dass die große Spendenbereitschaft auch nach Weihnachten noch anhält.“

### Unicef Kleider-Tausch-Aktion

## Tauschen für einen guten Zweck

In schöner Atmosphäre geht es so manchem an den Kragen: Die Unicef-Hochschulgruppe Hildesheim lädt unter dem Motto „Tausch dich glücklich“ zum Kleidertausch ins Hobo ein. Klamotten, die unberührt im Schrank liegen, können hier ihre Besitzer wechseln. Die aussortierten, sauberen Kleidungsstücke können vorab bei den Sammelstellen abgegeben werden oder bei der Veranstaltung eingetauscht werden. Im Gegenzug dafür gibt es Wertmarken, die bei der Kleider-Tausch-Aktion für neue Klamotten eingelöst werden können. Die Hildesheimer Hochschul-Unicef-Gruppe möchte mit dieser Aktion Spenden für ein Unicef-Projekt sammeln, das

Kinder in Not unterstützt. Der Erlös aus dem Eintritt geht zugunsten des Projektes. Informationen zu den Sammelstellen und dem Ablauf der Aktion gibt es unter:

[www.hochschulgruppe-hildesheim.unicef.de](http://www.hochschulgruppe-hildesheim.unicef.de)

und  
<https://www.facebook.com/UnicefHildesheim/info>

Die Unicef Kleider-Tausch-Aktion findet am Donnerstag, 22. Januar, in der Kulturfabrik Löseke statt. Beginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt wird gewürfelt, beträgt minimal 0,50 Euro und maximal 3 Euro und wird für wohltätige Zwecke gespendet.



## Kommentar

• das gibt's nur einmal ...

• ... ein Jubiläum von Stadt und Bistum Hildesheim – (na, da gab es doch schon viele, werden Sie sagen, 1000- oder 750, oder 1100 – sicher, aber die durften und konnten wir ja nicht mit feiern!) – und darum, liebe Oststädterinnen und Oststädter, freue ich mich so sehr auf das „Neue Jahr“, weil es ein ganz besonderes ist: 1200 Jahre Hildesheim – das ist doch toll ... und wir alle wollen ja mit machen – unsere Vorgärten besonders schön gestalten, unsere Straßen sauber halten und mit Freude und Elan dabei sein, auf dem Marktplatz, im Rathaus, in den Kirchen und wo sonst gefeiert wird, und mit einem Dank an die Planer und „Macher“ im Rathaus und im Büro „1200“ ( bei Bistum und Stadt ) lade ich Sie alle ein: Machen Sie mit ... ein gutes, neues Jahr Ihnen allen

• *Ihr Ekkehard Palandt*

# Auto-Reparaturen

## Löhr

AUTO-SERVICE

Achsvermessung

Bremsen

Computerdiagnose

Kupplung

Reifendienst

Servicearbeiten

TÜV+AU  
täglich



Löhr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578



Bei so tollen Spielgeräten ist das Wetter egal: Trotz der schlechten Witterung wurde die neue Spielanlage von den Kindern gleich eifrig ausgetestet.

Jugendliche ihre Wünsche und Anregungen für eine Parkouranlage geäußert. Das Turn- und Trendsportartangebot spricht als zeitgemäßes Bewegungs- und Freizeitangebot die „breite Masse“ an und ist für alle Altersgruppen konzipiert. Beim Parkour werden verschiedene Hindernisse überwunden. Viele Bewegungen finden ihren Ursprung in bereits etablierten Sportarten. Eine abwechslungsreiche Gestaltung des Platzes sowie ausreichend Raum dienen der Attraktivität und auch der Sicherheit der Anlage.

Als besondere Chance wurde die gemeinsame Sanierung der Parkanlage und des Straßenzuges Steingrube gesehen. Damit entfällt der Hügel nördlich der Parkanlage mit seinem abriegelnden Strauchbestand. Mit der Entfernung der flächigen Strauchpflanzungen an den Parkrändern wird die Grünanlage zusätzlich geöffnet. Mit der Öffnung der Flächen, hat der Ort wieder die Charakteristik und Identität einer Parkanlage erhalten. Die umgestaltete Fläche weist eine Größe von ca. 5.700 m<sup>2</sup> auf. Die Baukosten betragen ca. 745.500 Euro. Hiervon hat die Stadt Hildesheim im Rahmen des Sanierungsprogramms ein Drittel der Kosten – also ca. 248.500 Euro – zu tragen.

Die Spielleitplanung Hildesheim geht im Übrigen in die nächste Runde. „Ein weiteres Starterprojekt ist fertiggestellt. Die Freiflächen und Rasenflächen werden im Frühjahr angelegt und im Anschluss soll eine Eröffnungsfeier mit allen Akteuren und dem Stadtteil stattfinden. Erste Anregungen dazu gibt es bereits“, verrät Stadtplanerin Christine Söhlke. Im Rahmen des Sanierungsprogramms Stadtbau West-Oststadt werden auch die Aufwertung des südlichen Teils der Steingrube und die Öffnung der Parkanlage in den Stadtteil unter Einbeziehung der Akteure betrachtet, Vorschläge aus der Bürgerschaft hierzu sind ausdrücklich gewünscht“, so Söhlke.

Fortsetzung von Seite 1

„Mit dem Förderprogramm hat die Stadt Hildesheim die einmalige Gelegenheit zur Sanierung der Frei- und Spielanlage genutzt. Diese Naherholungsfläche ist über das Quartier hinaus für die gesamte Stadt von großer Bedeutung. Insofern kommt die Umgestaltung ganz Hildesheim und insbesondere Kindern und Jugendlichen zugute, die sich hier nach Herzenslust austoben und sportlich betätigen können“, so Bürgermeister Ekkehard Palandt im Rahmen der Freigabe. Palandt dankte im Namen der Stadt allen Beteiligten für das große Engagement, insbesondere den Kindern und Eltern der Oststadt, den Anwohnern für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Baumaßnahme, den Kindergärten, Schulen und allen mitwirkenden Einrichtungen, den Landschaftsarchitekten von HNW (namentlich Susanne von Weymar), den Baufirmen

Siemen Garten- und Landschaftsbau, Bettels Tief- und Straßenbau, SIK-Holz, dem Bund als Fördermittelgeber sowie den Mitgliedern des politischen Arbeitskreises und dem Ortsrat Oststadt/Stadtfeld.

Begonnen hatte alles im Sommer 2008. Die „guten“ und nicht so guten Orte des Stadtteils wurden dokumentiert und darauf aufbauend ein Stadtbaukonzept erarbeitet. An einer Kinderbeteiligung im Rahmen der Spielleitplanung haben 2010 über 100 Kinder aus der Oststadt und ihren Einrichtungen anhand von Fragebögen und Streifzügen konkrete Ideen für eine Umgestaltung des Spielplatzes geäußert. Einige Vorschläge und Wünsche der Kinder konnten bei der Planung berücksichtigt werden. Basierend auf den Ergebnissen der Beteiligungsverfahren sind Spielelemente wie ein Kletterschiff, ein Aussichtsturm mit Hängebrücke sowie ein Bewegungsfeld genannt worden.

Auch bei einem Workshop im Sommer 2013 haben







# Mit Kunst für mehr Integration

**Bundesweites EU-Projekt mit internationalen Künstlern macht Station an der Robert-Bosch-Gesamtschule in Hildesheim**

Am 15. Dezember 2014 startete in Hildesheim an der Robert-Bosch-Gesamtschule das bundesweite Kunstprojekt „Meine – deine – unsere Welt“. In einem ersten Workshop mit der in Casablanca geborenen Künstlerin Touria Alaoui setzten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5.6. beim Besuch der aktuellen Ausstel-

lung der Künstlerin „Fayum al Funun“ im Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim kreativ mit den Themen „Integration“, „Interkultureller Dialog“ und „Heimat“ auseinander. In den folgenden Wochen bringen sie ihre Ideen mit Papyrus, Zeichenpapier und Hochdruckverfahren zum Ausdruck. Das beste Schülerteam der Klasse fährt zur feierlichen Auszeichnung des Bundessiegers im Frühjahr 2015 nach Berlin. Als eine von 15 ausgewählten Schulen aus ganz Deutschland vertritt die Robert-BoschGesamtschule in Hildesheim das Bundesland Niedersachsen bei dieser Aktion.

„Der künstlerische Ausdruck kann hier als neues Mittel zur Kommunikation – als weitere gemeinsame Sprache – erfahren werden. Die bisher bekannten Sprachbarrieren und kulturellen Unterschieden spielen keine Rolle mehr“, so Marion Queck-Boetzkes, Kunst- und Klassenlehrerin der Klasse 5.6. Die Künstlerin Touria Alaoui wurde in Casablanca/Marokko geboren. Aufgewachsen in einem multikulturellen Umfeld und geprägt durch ihr Leben in verschiedenen europäischen Städten sowie in den USA, setzt sich Touria Alaoui mit verschiedenen Menschengruppen, Ideologien und Traditionen auseinander. „Für mich ist Kunst eine universale Sprache, die Grenzen sprengt“, so die Künstlerin. „Meine – deine – unsere Welt“ ist ein Projekt der Zeitbild Stiftung und wird aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds kofinanziert. Weitere

*Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5.6. der Robert-Bosch-Gesamtschule in Hildesheim erhalten beim ersten Integrationsworkshop des bundesweiten Projekts „Meine – deine – unsere Welt“ im Rundgang durch die Ausstellung „Fayum al Funun“ von Touria Alaoui erste Eindrücke von der künstlerischen Umsetzung des Themas „Heimat“.*

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Axel Fuchs  
**Redaktions- und Anzeigen-Anschrift:**  
 Elzer Straße 99  
 31137 Hildesheim  
 Tel. (05121) 23947  
 Fax (05121) 2830879  
**Vertrieb:** Werbeagentur Fuchs

Redaktionsschluß  
 der nächsten Ausgabe:  
 23. Januar 2015  
 Die veröffentlichten Artikel geben  
 nicht in jedem Fall die Meinung der  
 Redaktion wieder.

eMail: [info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de](mailto:info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de)  
 Internet: [www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de](http://www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de)



Informationen zum Projekt finden Sie unter:  
<http://zeitbild-stiftung.de/projekte/meine-deine-unsere-welt/>  
 Kontakt: Zeitbild Stiftung  
 Katharina Trinkl, Reichenbachstr. 1, 80469 München  
 Telefon: (089) 2606440  
 E-Mail: [katharina.trinkl@zeitbild-stiftung.de](mailto:katharina.trinkl@zeitbild-stiftung.de)  
<http://zeitbild-stiftung.de/projekte/meine-deine-unsere-welt/>





*Soul-a-tronique*

Acoustic Groove Project formiert, um den Groove unter die Leute zu bringen.

**Soul-a-tronique** spielt originelle Versionen von Jazz- und Popklassikern, arrangiert mit charakteristischen Stilelementen aus dem Nu Soul- und Funk-Genre. Computergesteuerte Sample-Sequenzen oder Scratchings ergänzen den Ensemblesound. Leiter der Band ist der Bassist, Komponist und Arrangeur Jürgen Attig. Besetzung: Anna Hellein & Raffaella Dilles – Gesang, Stefan Gerling – Trompete, Max Körner – Saxophon, Thomas Ehmer – Posaune, Gregor Pellacine – E-Piano, Marco Alts – Gitarre, Jonas Köpke – Bass, Pieter-Jan Mumme – Schlagzeug, Carolin

# Groove Unighter

**Jazz, Funk & Soul mit den Hildesheimer Uni-Kombos Acoustic Groove Project, No Matter What und Soul-a-tronique**

Nach dem erfolgreichen Debüt des Groove Unighter im Juli 2014 steht zum Ende des Wintersemesters die zweite Ausgabe der Livemusik-Party an. Diesmal präsentieren drei Bands der Uni Hildesheim eine jeweils sehr individuelle Mischung aus Funk, Jazz und Soul. Im Anschluss sorgt ein DJ für ungebremstes Weitertanzen. Ganz



*Acoustic Groove Project*

nach dem Motto: Devided we fall, unighted we groove!

**Acoustic Groove Project:** Die Musiker spielen aktuelle und ältere Songs aus dem Soul- und Pop-Gefilden mit jazzigem Einschlag. Stücke

von Jamie Cullum und Allan Stone sind ebenso Teil des Programms wie klassische Jazzstandarts. Zwei komplett neue Doppelbesetzungen haben sich an Piano, Gitarre und Gesang in diesem Semester zum

Schamel – Perkussion, Jürgen Attig – Samples.

**No Matter What:** Das Jazzensemble, das in wechselnder Besetzung seit 2002 auf den Bühnen „on und off campus“ steht, fokussiert sich in seinem aktuellen Programm auf Kompositionen aus der Zeit des Bebop u.a. von Charlie Parker und Thelonious Monk. Improvisation und Eigeninterpretation stehen dabei im Vordergrund. Die Band wird geleitet von Klaus Spencker.

Besetzung: Bastian Weiler – Tenorsaxophon, Stefan Gerling – Trompete, Jonas Köpke – Bass, Maximilian Landsberg – Gitarre, Jan Felix Bergman – Gitarre, Stefan Littmann – Klavier.

Das Konzert mit Party „Groove Unighter“ findet am Donnerstag, 22. Januar in der Kulturfabrik Löseke statt. Einlass ist um 20 Uhr, Beginn 20.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 Euro. InhaberInnen des Kulturtickets erhalten 30% Ermäßigung auf den Eintritt.



*No Matter What*







## Amplified zeigt: Kitty Solaris

Melodisch-hypnotischer Lo-Fi-Pop.

Im Ambiente von Hotelzimmern, Küchen und Bars schießt Kitty Solaris die Schnappschüsse für ihre Lieder, die sie auf der elektrischen Gitarre spielt. Ihre Musik bewegt sich zwischen den Koordinaten Slowmotion, Melancholie und Minimalistik. Die Mischung aus elektrischer Gitarre und warmem Gesang ergibt melodischen Lo-Fi-Pop.

Kitty Solaris ist inspiriert von Singer/Songwritern wie Smog (Bill Callahan), Catpower, Stina Nordenstam oder Lou Reed, wird aber auch von Hits der 80er Jahre beeinflusst. Musik für die Zeit zwischen Mitternacht und Morgen, wenn man glauben könnte, dass die Welt zu Ende ist. Der Augenblick ist da und plötzlich hat man alle Zeit der Welt.

Nach vier hochgelobten Alben, Missy Magazin Cover und unzähligen Touren erscheint im Januar die erste Single „Silent Disco“ zum gleichnamigen Kitty Solaris Album Nr. 5. Ein fetter Disco Beat und dunkler Gesang über Konsumwahn und die Einsamkeit des Individuums in Zeiten des Kapitalismus.

## Neu Lotto Annahmestelle

Das „Kleine Lädchen“  
Gartenstraße 15 • Tel. 2943368

Tägl. frische Brötchen, belegte Brötchen,  
Coffee to go  
Obst, Gemüse, Lebensmittel, gut sortiert,  
Lieferung auf Bestellung.



Pressestimme: „Slowmotion-Verheißung. Mal mondänes Dance-Material, vor allem aber fragil-sinnliche Akustik-Geschichten für Allein-sein-Momente und gut. Nur gut.“ (Missy Magazin)

[www.kitty-solaris.de](http://www.kitty-solaris.de)

Das Amplified-Konzert mit Kitty Solaris findet am Samstag, 10. Januar, in der Kulturfabrik Löseke statt. Beginn ist um 21 Uhr, Einlass ist ab 20.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 Euro an der Abendkasse. Für InhaberInnen des Kulturticket gibt es 30%



## Barbarella's Bang Bang

Theatraler Gypsy Folk Pop.

Der Name der fünfköpfigen Band aus London steht für eine Explosion aus Kreativität, Ausdruckskraft und Musikalität, die ihre Auftritte zu einem Erlebnis machen. Ihre Konzerte sind ein Gesamtkunstwerk aus europäischem Gypsy-Folk, theatralem Pop und bunter Kostümshow.

Die charismatische Sängerin Barbarella, mit Wurzeln in Osteuropa und Italien, nimmt ihre Zuschauer mit auf eine atemberaubende Reise in die Welt verlorener Liebhaber, extravaganter Tanzhallen und in das Leben der Bohème. Ihre Stimme wechselt zwischen mädchenhafter Schmeichelei,

schmerzhafter Leidenschaft und spielerischer Leichtigkeit und zieht jeden in ihren Bann. In Japan bereits mehrfach auf erfolgreicher Tournee, ist Barbarella's Bang Bang zum ersten Mal in Deutschland. Ein Ereignis, das man nicht verpassen sollte! Besetzung: Barbara Pugliese – Gesang, Armands Ozolins – Gitarre, Aurimas Goris – Akkordeon, Dan Cundy – Kontrabass, Aaron Molloy - Perkussion  
[barbarellasangbang.tumblr.com](http://barbarellasangbang.tumblr.com) und  
[www.facebook.com/BarbarellasBB](http://www.facebook.com/BarbarellasBB) und  
[soundcloud.com/barbarellasangbang](http://soundcloud.com/barbarellasangbang)

Das Konzert mit Barbarella's Bang Bang findet am Donnerstag, 29. Januar, in der Kulturfabrik Löseke statt. Beginn ist um 21 Uhr, Einlass ab 20.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 10 Euro. InhaberInnen des Kulturtickets erhalten 30 % Ermässigung.

## salon Höper

Kardinal-Bertram-Str. 11



Tel: 05121-37903

Di-Fr. 9.00-18.30 • Sa. 8.00-13.00

## Stoffwechsel: Wenn Mädels ausmisten

Der Mädels-Flohmarkt für Klamotten, Schuhe und (Wohn-)Accessoires.

Schrankhüter? Das war einmal! Beim Mädelsflohmarkt wechseln Kleider, Schuhe und Accessoires ihre Besitzerinnen. Interessierte können sich einen Stand mieten für 10,-€ oder einen Standhälfte für 5,-€ und diesen sich mit einer Freundin teilen. Und dann geht es ans Tauschen und Verkaufen beim nächtlichen Flohmarktreiben. Wer nichts herzugeben hat und sich stattdessen bereichern will, kann vorbeikommen, um Second-Hand Mode- und Wohn-Schätze zu erstehen. Dazu gibt es Sekt und Köstlichkeiten aus der Hobo-Bar und Küche. Anmeldung für einen Stand per Mail an [stoffwechsel-flohmarkt@web.de](mailto:stoffwechsel-flohmarkt@web.de)

Der Stoffwechsel-Mädelsflohmarkt findet am Donnerstag, 29. Januar, in der Kulturfabrik Löseke statt. Beginn ist 20 Uhr, Ende 24 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## IHR MOBILES PFLEGETEAM Mit Sorgfalt – von Herzen



Pflege, wie sie sein soll: freundlich, kompetent, erfahren. Mit 24-Std.-Notruf und Angehörigenberatung.  
Rufen Sie uns an:

Tel. 05121/99926-62

Roonstraße 19  
31141 Hildesheim  
[info@ok-pflegeteam.de](mailto:info@ok-pflegeteam.de)  
[www.ok-pflegeteam.de](http://www.ok-pflegeteam.de)



-Anzeige-



Die hervorragende Qualität des Chores zeichnet sich durch Fernseauftritte in den ARD und ZDF-Sendungen mit Thomas Gottschalk, José Carreras, Carmen Nebel oder Florian Silbereisen aus. Die Ausnahmekünstler bieten die bekanntesten und schönsten Gospelsongs in einem sehr emotionalen Programm mit garantiertem Gänsehautfeeling.

Di, 20. Januar 2015, 19.30Uhr

St.LAMBERTIKIRCHE HILDESHEIM

Karten zu 26,- €: Hildesheimer Allgemeine, Ticketshop im Kaufhof den bekanntesten Stellen Online:  
[www.bestofblackgospel.de](http://www.bestofblackgospel.de)

Hotline: 01805-700 733\* (0,14€ pro Minute, Mobil abweichend))





## Grüßwort Stadtteilzeitung 2015



Liebe Mitbewohner/innen im MichaelisQuartier, inzwischen konnten wir Sie, wie in der Dezemberausgabe berichtet, fünfzig mal über Ereignisse, Wissenswertes und Interessantes aus unserem Quartier informieren.

Wir hoffen, dass wir Ihr Interesse wecken konnten

und möchten unsere Berichterstattung auch im Jahr 2015 fortsetzen. Dabei sind Beiträge aus Ihrem Kreis hoch willkommen, ebenso eine Beteiligung an den monatlichen Redaktionssitzungen. An bemerkenswerten Ereignissen in diesem Jahr besteht gewiss kein Mangel. So feiern z.B. Stadt und Diözese ihr 1200 jähriges Bestehen. Auch das Projekt „Häuser erzählen“ ist im Mai dabei. Weitere Themen ergeben sich sicher aus dem geplanten Umbau Alter Markt Ost/Schenkenstraße, Schulumzug und vieles mehr.

Wenn Sie im Rahmen der Stadtteilzeitung ein Projekt aus dem Quartier vorstellen möchten, wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam (s. Termine). Die Programm des Stadtjubiläums wird auch im Internet unter [www.hildesheim2015.de/veranstaltungen](http://www.hildesheim2015.de/veranstaltungen) vorgestellt.

Ihr Redaktionsteam bedankt sich für Ihr Interesse und wünscht Ihnen einen guten Verlauf des gerade begonnenen neuen Jahres.

## Bücherschrank wird enthüllt!

Endlich ist es soweit, der öffentliche Bücherschrank im Michaelisviertel ist fertig und wird am **Sonntag, den 11. Januar um 15 Uhr**, enthüllt. Viele Spender aus dem Quartier und darüber hinaus haben dies möglich gemacht. Ihnen sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt! Bei der Enthüllung des Schrankes haben Sie bei einer Tasse Kaffee und ein wenig Musik die Gelegenheit, die Bücherschrankpaten kennen zu lernen und mit anderen Buchbegeisterten ins Gespräch zu kommen. Machen Sie Ihren Sonntagsspaziergang am 11. Januar zum neuen Bücherschrank, der auf dem direkt am Michaelisplatz angrenzenden Gelände des Michaelisheims zu entdecken ist. Und vielleicht haben Sie dann schon ein Buch dabei, das Sie gerne in den Schrank hineinstellen wollen. Oder Sie sind gespannt darauf, welche Leseschätze Sie mitnehmen können!



## Verbesserungen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen in Sicht!

Viele Pflegebedürftige und ihre Angehörige kämpfen mit einem nicht immer leichten Alltag. Das wissen Mitarbeiter/innen des Michaelisheims, des Magdalenenhofs, der Caritas-Tagespflege, der Sozialstationen von Caritas und Diakonie, der Hospizvereine, der Beratungspraxis Lichtblick und auch des Quartiersprojektes MITTENDRIN. Sie alle unterstützen Menschen in diesen herausfordernden Situationen. Das neue Pflegestärkungsgesetz, das zum 1. Januar in Kraft getreten ist, soll weitere Hilfe und Entlastung für die Betroffenen bringen. Aber was genau bedeutet dies? Die oben genannten Institutionen haben für Dienstag den 27. Januar (18–19:30 Uhr) die Pflegeberaterin Daniela Walz (AOK) eingeladen, damit Betroffene und Interessierte mehr über die Leistungsverbesserungen erfahren können. Die kostenlose Infoveranstaltung im Veranstaltungsraum des Magdalenenhofs ist Auftakt für das ab Februar im Michaelis WeltCafé stattfindende Gesprächsangebot von Pflegefachleuten zum Thema „Älter werden im Quartier“.

## Lichtpunkte im winterlichen Grau

Auch 2014 haben sich wieder viele einfallreiche Gastgeber/innen für einen lebendigen Adventskalender im Michaelisviertel gefunden. Bei unterschiedlichsten Leckereien trafen sich Nachbarn und Besucher aus anderen Stadtvierteln vor festlich geschmückten Fenstern, auf Hinterhöfen, Fluren und in Gärten. Besinnliche Gedanken, einiges zum Schmuzzeln und Erinnerungen an nette Begegnungen nahmen all die mit nach Hause, die sich mitunter auch bei Regen und Kälte auf den Weg gemacht hatten. So sind die Straßen im Michaelisviertel auch im Winter ein Treffpunkt für nette Leute.





## „Wohnen & Leben im MichaelisQuartier“ Interview mit Sarah Gizik und Carolin Alsbach



Mit der Vortragsreihe  
„Wohnen und Leben im  
MichaelisQuartier geben  
Bewohnerinnen und Be-

wohner Einblicke, Eindrücke, Geschehnisse, Alltägliches und vieles mehr aus ihrem Stadtteil wieder. Für dieses Porträt wurden Sarah Gizik und Carolin Alsbach interviewt. Sie wohnen seit 2012 bzw. 2013 im MQ in einer WG. Beide studieren an der Universität Hildesheim, Fachrichtung Internationale Kommunikation und Übersetzen.

**Sie stammen aus unterschiedlichen Regionen in Deutschland, Sie, Frau Gizik aus Wedel bei Hamburg und Sie, Frau Alsbach, aus Koblenz. Was hat Sie bewogen, die Universität Hildesheim als Studienplatz zu wählen und nach Hildesheim zu ziehen?**  
Ausschlaggebend war der Inhalt des Studienganges. Speziell das Angebot „Übersetzen“ in Kombination mit „Internationaler Kommunikation“ ist recht selten. Wir belegen drei europäische Sprachen.

**Und wie sind Sie auf das Michaelisquartier als Wohnort gekommen?**  
Über die Internetseite „WG gesucht“ bzw. Mundpropaganda.

**Wie „managen“ Sie Ihren Alltag? Fühlen Sie sich gut aufgehoben im MQ?**

Das ist mitten in der Stadt recht einfach, man braucht kein Auto, es wurde sogar abgeschafft. Zu den Vorlesungen geht es per Bus oder Fahrrad. Einkaufen und Stadtbummel machen wir natürlich gut zu Fuss. Auch der Weg zum Nebenjob – ohne geht es nicht – ist in Fußgängerweite. Wir sind gut aufgehoben!

**Welche Besonderheiten bietet das MQ?**

Uns gefällt hier im MQ die Nähe zur Natur, zu den Wallanlagen, zum Wasser, aber auch zur City. Alles schnell erreichbar. Ein Spaziergang oder Joggen entlang der Innerste macht schnell den Kopf wieder frei, bringt den notwendigen Ausgleich zum Studium. Im Wohnviertel ist es, trotz „mittendrin“, relativ

ruhig, kein Durchgangsverkehr, und somit bestens geeignet zum Wohnen. Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf gibt es ausreichend, notfalls sogar am Sonntag beim Kiosk!

**Wodurch könnte es noch reizvoller oder verbessert werden?**

Geht das? Wir finden eigentlich alles schön!

**Können Sie eine Einrichtung in diesem Stadtteil besonders empfehlen?**

Ja, vielleicht die VHS, als Ergänzungseinrichtung zum Studium.

**Gibt es eine besondere Erfahrung, die Sie in Ihrer neuen Umgebung gemacht haben?**

Wir erleben oft die Würdigung der blühenden Rosen, die am Haus ranken, da bleiben Leute stehen und erinnern sich an den Hildesheimer Rosenstock am Dom. Auch der Blick auf die erleuchtete Michaeliskirche und das hinführende Welterbeband beeindruckt uns immer wieder. Dazu gehören auch die weißen, breiten Stufen hoch zur Kirche, die im Sommer zum Verweilen einladen.

**Möchten Sie sonst noch etwas berichten?**

Da fällt uns spontan nichts weiter ein. Wir sind gern hier, mittendrin in einer lebendigen Universitätsstadt!



Sarah Gizik und Carolin Alsbach während des Interviews mit Dieter Goy im Michaelis WeltCafé

## Aus der Ferne gekommen – in Hildesheim ein Zuhause gefunden



Unter dieser Themenstellung wird sich das Michaelis WeltCafé am Stadtjubiläum Hildesheim 2015 mit jeweils einer Veranstaltung im Monat beteiligen.

In unserer Stadt leben viele Menschen aus aller Welt. Ihnen möchte EL PUENTE die Möglichkeit geben, darzustellen, weshalb sie nach Hildesheim gekommen sind und wie sie ihr Leben in der neuen Heimat gestalten. Ihr Heimatland sollen sie kulturell, religiös, sozial und wirtschaftlich vorstellen. Dies soll mit

allen Sinnen geschehen: Musik hören, Bilder sehen, Kulinarisches riechen und schmecken.

Mit dieser Veranstaltungsreihe soll die Integration der neuen Mitbürger gefördert und mehr Verständnis für ihre Lebenssituation geschaffen werden.

Den 1. Abend gestalten ExiliranerInnen unter dem Motto: Die IranerInnen feiern Wintersonnenwende. Zu diesem Fest mit iranischer Live Musik, Lesungen und typischem iranischen Essen am Samstag 17. Januar ab 18 Uhr im Michaelis WeltCafé sind alle herzlich eingeladen.

## Termine

### Einladung zur Redaktionssitzung

Alle Interessierten sind herzlich am **13. Januar ab 14.00 Uhr** im Michaelis WeltCafé eingeladen. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte das Stadumbaumanagement: Fabian Schäfer, A N P, Tel.: 0561-70775-46, E-Mail: schaefer@anp-ks.de.

### MITTENDRIN – Quartiersarbeit

Zu den nachfolgenden Veranstaltungen sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

**Jeden Mittwoch, 11–13 Uhr:** Michaelis WeltCafé, Nachbarschaftsklößen | **Jeden Dienstag, 10–12 Uhr:** Sprechzeit im MITTENDRIN-Büro, Klosterstraße 3 A (direkt neben dem Bernwardkindergarten) | **Montag, 6. Januar, 14:00–16:30 Uhr:** Magdalenencafé, Spiele- und Spaziergangstreff | **Sonntag, 11. Januar, 15 Uhr:** am Michaelisheim, Eröffnung des öffentlichen Bücherschranks | **Montag, 12. Januar, 14:30–16:30 Uhr:** Rosenmuseum, Organisationskreis MITTENDRIN | **Montag, 19. Januar, 14:30–16:30 Uhr:** Rosenmuseum, Treffpunkt MITTENDRIN | **Donnerstag, 22. Januar, 9:00–11:30 Uhr:** Rosenmuseum, FrühstücksGespräche: „Lebendige Nachbarschaften MITTENDRIN – Rückblick 2014 – Ideen für 2015“ | **Montag, 26. Januar, 14:30–16:30 Uhr:** Rosenmuseum, Interessante Filme im MITTENDRIN-Gespräch | **Dienstag, 27. Januar, 18:00–19:30 Uhr:** Veranstaltungsraum Magdalenenhof, „Das neue Pflegestärkungsgesetz“ | **Weitere Informationen erhalten Sie unter: sanden-marcus@mittendrin-hildesheim.de und Tel. 05121/10 21 453**

### Veranstaltungen Magdalenenhof

**Montag, 6. Januar, 16:30 Uhr:** Hauskapelle Magdalenenhof, Dreikönigssingen mit dem Bosch-Werk-Chor

**Mittwoch, 8. Januar, 18:30 Uhr:** Veranstaltungsraum Magdalenenhof, Literarischer Zirkel mit Eberhard Meier (Lesung aus „Geschichten aus dem Schäufile“)

### Musik im Michaelisheim

Alle Interessierten sind herzlich **jeden Montag um 10.15 Uhr** ins Michaelisheim, Langer Hagen 39, Fernsehraum 1. Obergeschoss, zu Klaviermusik und Mitsingen eingeladen.

### Michaelis WeltCafé

**Samstag, 3. Januar, 14.30 Uhr:** Socken stricken leicht gemacht! | **Dienstag, 6. Januar, 15 Uhr:** Spielenachmittag für Jung und Alt | **Freitag, 16. Januar ab 19 Uhr:** Dämmerchoppen mit Blick auf das Weltkulturerbe der UNESCO | **Samstag, 17. Januar ab 19 Uhr:** Die IranerInnen feiern Wintersonnenwende, Iranisches Fest zum Stadtjubiläum 2015 | **Dienstag, 27. Januar, 15 Uhr:** Spielenachmittag für Jung und Alt | **Dienstag, 27. Januar, 18 Uhr:** Brasilien – Ein Reisebericht, Uta Jakobi, Hildesheimliche Autoren



## Oberbürgermeister empfing internationale Austauschschüler



Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer (3. v. l.) mit Sarah Bodner (2. v. l.), Jose Arturo Garcia Arriaga (4. v. l.) und Mitgliedern der beiden Gastfamilien

Die Stadt Hildesheim unterstützt das Deutsche Youth For Understanding Komitee (YFU), das seit über 50 Jahren langfristige Jugendaustauschprogramme weltweit organisiert. So empfing Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer kürzlich zwei Austauschschüler und ihre Gastfamilien im Rathaus. Die 17-jährige US-Amerikanerin Sarah Bodner und der gleichaltrige Jose Arturo Garcia Arriaga aus Mexiko verbringen derzeit ihr Austauschjahr in Hildesheim, gehen hier zur Schule und sind bis voraussichtlich Juli 2015 bei Gastfamilien untergebracht. „Ich würde mich freuen, wenn sich noch mehr Familien bereit

erklären würden, AustauschschülerInnen aufzunehmen. Ein Jahr mit einem Jugendlichen aus einem anderen Land zu verbringen, ist eine sehr bereichernde Erfahrung und passt gut zu einer weltoffenen Stadt wie Hildesheim“, so Dr. Meyer.

Familien und Paare, die Interesse haben, eine Austauschschülerin/einen Austauschschüler bei sich aufzunehmen, können sich jederzeit bei YFU unter Telefon 040 227002-0 bzw. [gastfamilien@yfu.de](mailto:gastfamilien@yfu.de) melden.

Weitere Informationen zum Thema finden sich unter [www.yfu.de/gastfamilien](http://www.yfu.de/gastfamilien).

## SportsFinderDay in Hildesheim

Betreuung für die Schulen auch über den SportsfinderDay 2014 hinaus

Die Sportjugend Niedersachsen überreichte an der Robert-Bosch-Gesamtschule die SportsFinderDay Spiele-Tonne. Außerdem gab sie den Startschuss für eine Vereins-AG an der Schule sowie zur Lehrerfortbildung „Abenteuer und Erlebnis an der Schule“.

Ziel des SportsFinderDay am 15. Juli 2014 war, durch Sport- und Bewegungsangebote Schülerinnen und Schülern spielerisch den Dreiklang zwischen Bewegung, Ernährung und Entspannung zu vermitteln. Die Impulse, die vom SportsFinderDay ausgingen, werden nun im Unterricht aufgegriffen. Zum Nachbetreuungsangebot gehören eine Spiele-Tonne für die Schulpause, eine Sport-AG mit einem kooperierenden Sportverein und eine Lehrerfortbildung.

Die SportsFinderDay-Spiele-Tonne beinhaltet Sport- und Bewegungsmaterialien, die von den Schülern in der Schulpause genutzt werden können. Den Inhalt hat sich die Schule aus einem Sortiment möglichst einfach nutzbarer Sport- und Spielgeräte wie z.B. Fuß- und Basketbälle, Sprungseile, Indiakas und Rückschlagspiele individuell zusammengestellt.

Der zweite Bestandteil ist die SportsFinderDay-AG, die in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Sportverein an der Schule für sechs Monate angeboten wird. „Für uns ist es wichtig, dass die Schüler und Lehrer auch nach dem SportsFinderDay von dem Event profitieren. Die Angebote im Anschluss an den Veranstaltungstag sind daher eine tolle Ergänzung für die Robert-Bosch-Gesamtschule“, so Matthias Kringel, Projektleiter des SportsFinderDays der Sportjugend Hessen.

Als dritte Komponente bietet der SportsFinderDay halbtägige SportsFinderDay-Fortbildungen für Lehrer der Kooperati-

onsschulen an. An der Robert-Bosch-Gesamtschule wurde das Thema „Abenteuer und Erlebnis an der Schule“ ausgewählt, um grundlegende soziale und kommunikative Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Neben praktischen Ideen, die Teil dieser Fortbildung sind, versuchen die Teilnehmer gemeinsam Wege zu finden, abenteuer- und erlebnispädagogische Elemente an der Robert-Bosch-Gesamtschule in den Sport- und Fachunterricht zu integrieren.

Harald Johnsdorf, Fachbereichsleiter für Sport an der Robert-Bosch-Gesamtschule in Hildesheim, über den SportsFinderDay: „Der SportsFinderDay ist das herausragende Ereignis im letzten Schuljahr gewesen. Dank eines professionellen Teams, das uns souverän in der Vorbereitungszeit aber auch am Tag selbst begleitet hat, wurde aus dem Tag mehr als nur ein „Sportangebotstag“. Es war ein Schulfest mit reger Elternbeteiligung. So macht Sport und Bewegung Spaß, so kann man auch Entspannung erfahren und einen Zusammenhang zur Ernährung herstellen. Ich finde es vom Konzept her gut durchdacht, dass mit der Spieletonne, der Sport-AG und der Lehrerfortbildung der SportsFinderDay auch noch nachhaltig wirkt. Mit diesen Aktionen erreicht man, dass Schule „in Bewegung“ bleibt und sich Gedanken um das Sportverhalten der Schülerinnen und Schüler gemacht wird.

Wir freuen uns auf die Spieletonne, denn jedes Angebot für die Schüler bringt mehr Bewegung in die Schule. Und jede Anregung durch Fortbildung der Kollegen ist auch für die Schüler ein Plus.“

Weitere Informationen zum SportsFinderDay finden Sie auch auf der Website [www.sportsfinderday.de](http://www.sportsfinderday.de).

**Januar/Februar:**  
Gewinnen Sie einen **Gourmet-Besuch bei Johann Lafer** für zwei Personen, Wert: **1.000,- Euro**

Sparen lohnt sich immer!

Damit würz was.  
Unsere persönliche Anlageberatung – ganz nach Ihrem Geschmack.




www.sparkasse-hildesheim.de

## Ein Online-Beratungsnetz für ältere Menschen und ihre Angehörigen in Hildesheim

Die bundesweit erste regionale Online-Beratungsplattform für Seniorinnen und Senioren ist am 1. Oktober 2014 in Hildesheim freigeschaltet worden ([www.senioren-beratungsnetz-hildesheim.de](http://www.senioren-beratungsnetz-hildesheim.de)). Dabei handelt es sich um ein durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Projekt, das jetzt modellhaft in der Region Hildesheim und Umgebung getestet wird. Unter dem Titel „SooBa“, das ist die Abkürzung für „Für Seniorinnen und Senioren on- und offline Beratungsangebot arrangieren“, haben Expertinnen der HAWK unter der Leitung von Prof. Dr. Ulrike Marotzki gemeinsam mit Seniorinnen und Senioren sowie Beraterinnen und Beratern das Konzept für die Beratungsplattform entwickelt. Über die Plattform bekommen Seniorinnen und Senioren oder auch ihre Angehörigen Antworten auf Fragen nach Pflege, Finanzen und Leistungen, Ehrenämtern, Freizeit und vielem mehr. Über die Startseite können sich Interessierte anmelden und über einen gesicherten Zugang ihre Online-Frage per Formular an einen Experten oder

eine Expertin senden. Die Beratungsanfragen werden von insgesamt 25 Fachexperten beantwortet, die sorgsam ausgewählt wurden und über eine langjährige Beratungserfahrung verfügen. Eine Antwort erfolgt innerhalb von 48–72 Stunden.

Die Beteiligung und das Ausprobieren der Beratungsplattform durch ältere Menschen sind in der Erprobungsphase bis Mai 2015 sehr wichtig, weil das Beratungsnetz in dieser Zeit bewertet und angepasst wird. Auch die Rückmeldung durch die Berater/innen in dieser Erprobungsphase ist außerordentlich wichtig, um die Arbeitsweise und die Strukturen des Beratungsnetzes zu etablieren und für andere Regionen übertragbar und nutzbar zu machen.

- Machen Sie mit! Nutzen Sie dieses neue Angebot in Hildesheim.
- Informieren Sie sich zu Themen, die Ihnen wichtig sind!
- Lassen Sie sich individuell online beraten unter [www.senioren-beratungsnetz-hildesheim.de](http://www.senioren-beratungsnetz-hildesheim.de)





## DRK-Spendenaktion für Flüchtlinge erfolgreich

Große Freude löste der Besuch des Roten Kreuzes Hildesheim in der Flüchtlingsunterkunft „Family Inn“ aus. Die Mitarbeiter

des Roten Kreuzes verteilten direkt vor Ort gespendete Kleidung für die Kinder in der Unterkunft.



In der vergangenen Woche wurden zahlreiche Spenden für die Flüchtlinge im DRK-Zentrum angenommen, sortiert und verpackt. Wichtig war es, die Kinder mit Winterschuhen, warmen Jacken, Hosen und Pullovern zu versorgen. Aber auch die gespendeten weihnachtlichen Süßigkeiten und Obst sorgten für leuchtende Kinderaugen. Die Kleinen freuten sich besonders über Spielzeug und Kuscheltiere. Für die Erwachsenen hatte die Auszubildende beim Roten Kreuz, Henriette Günzel, einen Flyer mit Lageplan des DRK-Shops vorbereitet, damit sie den Weg zur Rotkreuzklei-

derausgabe selbständig finden können. Sie begleitete die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen bei der Aktion. „Für mich war es spannend und aufregend, bei dieser Hilfsaktion dabei zu sein. Die Freundlichkeit und Höflichkeit dieser Menschen, die eigentlich gar nichts besitzen, ist mir besonders aufgefallen“, sagt Günzel. Rund 450 Kleidungsstücke für Kinder wurden im Rahmen der Aktion ausgegeben. Für das nächste Jahr, wenn im „Family Inn“ wieder andere Flüchtlinge untergebracht sind, plant das Rote Kreuz Hildesheim weitere Hilfsaktionen für die Neuankömmlinge.

Heidi Kuhler, ehrenamtliche Mitarbeiterin im DRK-Shop, bei der Spendenausgabe

## Künstlerische Beiträge für Hildesheimer Wallungen 2015 gesucht

Von Freitag, 3. Juli bis Sonntag, 5. Juli 2015 finden die vierten Hildesheimer Wallungen statt – das regionale Kulturfestival auf den Wallanlagen mit ca. 10 000 BesucherInnen. Die Wallungen werden von der Interessengemeinschaft Kultur (IQ) veranstaltet und finden alle zwei Jahre statt. Schwerpunkt ist die Nacht der Kultur am Samstag, 4. Juli. Dafür werden künstlerische Beiträge, Aktionen und Installationen aus den Bereichen Musik, Theater, Performance, Medien, Literatur, Kunst, Tanz, Licht sowie Walk Acts gesucht.

Mehrere Bühnen, atmosphärische Gemäuer und naturnahe Auftrittsorte stehen für ein abwechslungsreiches Programm bereit. Theateracts und Performances sollten outdoor-geeignet sein. Die künstlerischen Bei-

träge werden in der Regel in zwei bis drei Kurzauftritte unterteilt. Dabei ist für jede/n KünstlerIn oder Gruppe eine (kleine) Auftrittsgage vorgesehen.

Bewerbungen können per Mail bis zum 1. Februar 2014 eingereicht werden: [programm-wallungen@kufa.info](mailto:programm-wallungen@kufa.info). Ein digitales Ausschreibungsformular gibt es unter [www.iqhildesheim.com](http://www.iqhildesheim.com) und unter [www.kufa.info/projekte/hildesheimer-wallungen-2015](http://www.kufa.info/projekte/hildesheimer-wallungen-2015). In Papierform gibt es das Ausschreibungsformular in der Kulturfabrik Löseke im Langen Garten 1 und in der Tourist-Information am Marktplatz. Weitere Informationen zur Veranstaltung befinden sich unter [www.iqhildesheim.com](http://www.iqhildesheim.com) und [www.facebook.com/wallungen](http://www.facebook.com/wallungen).



Pflege kann so schön sein!

1 Jahr Tagespflege in Hasede

Überzeugen Sie sich von unserem vielfältigen Angebot.

**Wir bieten:** Information und Beratung, Tagespflege, häusliche Krankenpflege, Behandlungspflege, onkologische Pflege, Familienpflege, Mobiler sozialer Hilfsdienst



**Ambulante Krankenpflege & Tagespflege Berezow**  
Brückenstraße 3, 31180 Hasede  
Tel. 05121 9312-0, [www.berezow-gmbh.de](http://www.berezow-gmbh.de)

© 2013 IQH - Foto: gretchen.de/Photo A.



# Tipps für Senioren

Liebe Seniorinnen  
und Senioren,  
liebe Oststädterinnen  
und Oststädter,

## Willkommen im Jahr 2015!

Sind Sie schon neugierig, was Ihnen das „Neue Jahr“ beschert wird oder gehören Sie eher zu den Pessimisten: „Ach, schon wieder ein Jahr älter“? Das Alter und die Alten scheinen das Thema in unserer Gesellschaft geworden zu sein. Überall wird über den „demografischen Faktor“ diskutiert. Gemeint ist damit: die Alten werden immer mehr und immer älter. Mit Sorge berichten die Medien über das Ungleichgewicht der Generationen, gelegentlich wird sogar über die Alt(en)lasten geklagt. Die Berichterstattung ist leider oft genug unvollständig und lässt den Wahrheitsgehalt vermissen. Die neuen Renten für langjährige Versicherte (für alle die mindestens 45 Jahre in die Rentenversicherung eingezahlt haben) können keine Belastung für die Jugend sein! Diese Menschen haben allesamt während Ihrer Berufstätigkeit 45 Jahre Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt! Insgesamt ist das Bild unserer Gesellschaft weithin geprägt von Dynamik und Vitalität der Jugend. Alle wollen alt werden und jung bleiben! Doch die Klage über den Verlust an Jugendlichkeit verkennt den Gewinn an Altersweisheit. Alt werden und sich dennoch jung (er-)halten – zwischen tatsächlichem und „gefühltem“ Alter liegen oft Jahre, manchmal gar Welten. Man fühlt sich weitaus jünger als man ist. Soweit das Alter dabei nicht gänzlich verdrängt wird, können Neugier und Lebenslust das neue (Lebens-)jahr bereichern. Dann wird jedes neue Jahr tatsächlich zum Gewinn und die ständig steigende Lebenserwartung lässt im wahrsten Sinne des Wortes noch einiges vom Leben erwarten. Das wir älter werden, liegt letztlich nicht in unserer Hand. Wie wir älter werden, darauf können wir zweifellos Einfluss nehmen! Mit dem Alter bekommt unser Leben seine Jahre. Diese Jahre auch mit Leben zu füllen, wird zur Lebensaufgabe im Alter. Solche Einsicht und solche Zuversicht können jung halten ohne dass man jung bleiben muss. Wann haben Sie gemerkt, dass Sie älter werden?

\* als Sie bei den gelegentlichen Treffen mit Freunden immer wieder die alten Geschichten erzählten?

\* als Sie spürten, wie Ihnen beim Fussball die Luft ausging?

\* als Sie beim Geburtstag feststellten, dass die Jahre immer schneller vergehen?

\* als Sie bei den Todesanzeigen auf das Alter achteten?

\* als Sie im Garten den Baum sahen, den Sie vor Jahren gepflanzt hatten?

\* als Sie.....

## Neujahrsspaziergang

Von älteren Menschen sagt man zuweilen, dass sie nicht mehr aus ihrer Spur herauskämen, so tief sei sie schon ausgetreten. Manchmal aber braucht es aber doch gar nicht viel, um sogar eingefleischte Nörgler wie Herrn B. zu ganz neuen Einsichten zu bewegen. Herr B. gehörte zu den Menschen, bei denen das berühmte Wasserglas immer halb leer und nie halb voll war. Die Sonne blendete ihn, während Frau H. sich wortreich darüber freute, dass der erste Schnee so schön in der Abendsonne leuchtete. Es war Nachmittag, die Zeit, zu der sich Herr B. und Frau H. regelmäßig zum Spaziergang trafen. „Aber nur eine Runde!“, knurrte Herr B. jedes Mal und packte seinen Gehstock fest an. Und Frau H. nahm dies immer mit Humor. Manchmal war das Gejammer ihres Nachbarn nur schwer zu ertragen aber jedes Mal hatte sie es spätestens auf dem Heimweg geschafft, Herrn B. auf andere Gedanken zu bringen. „Ich liebe den Winter“, rief Frau H. „schauen Sie mal, wie schön die Sonne im Schnee glitzert!“ Und die Tage werden jetzt auch schon wieder länger! Ja, ja und meine Finger immer kälter. Alles ist immer unerträglicher, sagte Frau H. mit Grabesstimmen. Dann lachte sie hell auf, packte Herrn B. an seinem Mantel und zog ihn ein wenig zur Seite, um einer jungen Frau Platz zu machen, die Ihnen entgegenkam. Die Frau schob einen Rollstuhl. „Und ich bin demnächst ein Krüppel, wenn das so ...“, wollte Herr B. sagen. Aber da hatte ihn schon der Blick der jungen Frau getroffen. Sie sah ihm direkt in die Augen. Im Rollstuhl saß ein kleines, blasses Kind. Frau H. hatte von dieser Situation nichts bemerkt und zwitscherte fröhlich weiter: „Und hier, die kleinen Schneemänner, die Kinder so schön gebaut haben; so etwas gibt es nur zu dieser Jahreszeit!“ „Aber Sie sagen ja gar nichts, Herr B.“ „Schon ausgejammert?“ Herr B. stapfte vor sich hin und schwieg. Herr B. ging der Blick der jungen Frau nicht aus dem Sinn. „Schade, dass unser Weg schon zu Ende ist“, riss ihn Frau H. aus seinem Schweigen. „Wie? Was? Schon zu Ende?“, fragte Herr B. Dann sagt er etwas, was ihn selbst verwunderte: „Liebe Frau H., lassen Sie uns noch eine Runde gemeinsam gehen und dann zeigen Sie mir noch einmal alles, was Sie gesehen habe“. Nun gehen die beiden zwei Runden und machen einander auf Dinge aufmerksam, denen zumindest einer von Ihnen bisher keine Aufmerksamkeit geschenkt hatte. Und die Sonne blendet auch nicht mehr....

## Kennen Sie Ihre Krankenakte?

Wann haben Sie zuletzt Ihren Arzt gewechselt? Oder haben Sie einen Facharzt aufgesucht oder ließ sich ein Krankenhausaufenthalt nicht vermeiden? Oft wird man gebeten, Auskunft über die eigene Krankengeschichte zu geben oder entsprechende Unterlagen vorzulegen. Vielleicht sind Sie aber auch nur neugierig, was der Arzt über Ihren Krankheitsverlauf notiert hat? Die Gründe sind vielschichtig und individuell unterschiedlich. Doch wie bekommen Sie Ihre Krankenakte? In den meisten Kliniken erhalten Sie Ihre Unterlagen teilweise sogar unaufgefordert bei der Entlassung ausgehändigt und auch die meisten Arztpraxen händigen die Unterlagen, ggf. gegen die Kopierkosten, bereitwillig aus. Nur welche Möglichkeit haben Sie, wenn der Arzt sich weigert? Was bildet die Grundlage des Rechts eines Patienten auf Akteneinsicht? Dazu einige Antworten:

### 1) vertragliches Akteneinsichtsrecht

Der Patient hat ein Recht auf Einsichtnahme in seine Behandlungsunterlagen!

Grundsätzlich obliegt dem Arzt eine Pflicht zur umfassenden Dokumentation bezüglich aller Umstände, die die von ihm behandelte Krankheit des Patienten betreffen. Verletzt der behandelnde Arzt die Dokumentationspflicht, können Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden. Zudem können sich für den Arzt Nachteile infolge der Beweislastumkehr ergeben.

Dies gilt insbesondere auch zur Vorbereitung eines Arzthaftungsprozesses.

Der Anspruch auf Einsicht in die Krankenunterlagen ergibt sich für den Patienten aus dem Behandlungsvertrag, der eine Reihe vertraglicher Nebenpflichten, die nicht unmittelbar dem Integritätsschutz dienen, begründet.

Die Führung ordnungsgemäßer Krankenunterlagen und das Einsichtsrecht können nach ZPO § 888 erzwungen werden.

### 2. Gesetzliches Akteneinsichtsrecht des Patienten gem. § 810 BGB

Grundsätzlich stellt auch der § 810 BGB (Einsicht von Urkunden) vom Wortlaut eine Anspruchsgrundlage auf Einsicht in die Krankenunterlagen dar. Voraussetzung der Vorschrift ist, dass es sich um eine Originalurkunde handelt, die sich im Besitz eines anderen befindet. Weiterhin muss ein rechtliches Interesse an der Einsichtnahme bestehen und es muss eine bestimmte Beziehung des Anspruchstellers zur Urkunde bestehen. Bei einer Krankenunterlage handelt es sich um eine Originalurkunde, die sich im Besitz eines anderen (Krankenhaus oder Arzt) befindet.

Der Patient hat meist ein rechtliches Interesse an der Einsichtnahme, da er einen Arzthaftungsprozess vorbereitet.



Die Patientenakte wird auch im Interesse des Patienten angelegt und dient nicht lediglich dem Erinnerungsvermögen des Arztes. Jedoch wird diese Vorschrift nur subsidiär angewendet, da ein Anspruch auf Einsichtnahme in die Krankenakte in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Behandlungsvertrag steht (s. o.) und folglich aus diesem hergeleitet wird. Die Rechtsprechung hat daher bisher offengelassen, ob tatsächlich ein Anspruch aus § 810 BGB besteht.

3. Akteneinsichtsrecht aus dem Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung des Art. 1 Abs. 1, Art 2 Abs. 1 GG

Weiterhin besteht ein verfassungsrechtliches Akteneinsichtsrecht des Patienten.

Das Recht auf Selbstbestimmung und die personale Würde des Patienten (Art. 1 Abs. 1 i.V.m. Art. 2 Abs. 1 GG) gebieten es, jedem Patienten gegenüber seinem Arzt und Krankenhaus grundsätzlich einen Anspruch auf Einsicht in die ihn betreffenden Krankenunterlagen einzuräumen. Ärztliche Krankenunterlagen betreffen nämlich mit ihren Angaben über Anamnese, Diagnose und therapeutische Maßnahmen den Patienten unmittelbar in seiner Privatsphäre. Der Anspruch auf Einsicht in Krankenunterlagen begründet sich im wesentlichen mit dem durch grundrechtliche Wertung geprägten Selbstbestimmungsrecht und der personalen Würde des Patienten, die es verbieten, ihm im Rahmen der Behandlung die Rolle eines bloßen Objekts zuzuweisen.

Nach Art. 2 Abs. 1 GG hat jeder das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt. Es stellt sich die Frage: Kann der Patient bestimmen, wie sein Akteneinsichtsrecht ausgeübt wird, d.h. ob ihm die Originalakte übersandt werden kann, oder ob er sie einsehen muss nach den Vorgaben des Krankenhauses bzw. Arztes?

Der Anspruch des Patienten im vorprozessualen Stadium geht inhaltlich primär dahin, Einsicht in die Original-Krankenunterlagen beim Arzt zu nehmen und Herausgabe von Fotokopien an sich zu verlangen. (Dr. Ruth Schultze-Zeu)

*Bleiben Sie gesund!  
Mit guten Wünschen  
für das Neue Jahr  
Ihre Annette Mikulski*



# 3 x 2 Freikarten zu gewinnen



**The Best of Black Gospel** gibt auf der Glory Halleluja Tournee durch Europa ein Gastspiel in **Hildesheim** und ist somit das Gospelkonzertereignis in diesem Jahr! Die hervorragende Qualität der Mitglieder des Chores zeichnet sich auch durch Fernsehauftitte in den ARD und ZDF- Sendungen mit Thomas Gottschalk, Michael „Bully“ Herbig, Carmen Nebel oder Florian Silbereisen aus.

Der Gospelchor besteht aus einer Auswahl der besten Gospelsänger und Sängerinnen der USA. Die Ausnahmekünstler bieten die bekanntesten und schönsten Gospelsongs in einem sehr emotionalen zweistündigen Programm mit garantiertem Gänsehautfeeling. Das Konzert findet am **Dienstag dem 20.01.15** in der **St.Lambertikirche** in Hil-

desheim statt. Beginn ist um **19.30 Uhr**. Die Kartenpreise betragen im **Vorverkauf 26,-**. Eintrittskarten gibt es in der Hildesheimer Zeitung, Ticketshop im Kaufhof, am Buscheck und an allen bekannten Reservix Vorverkaufsstellen! Tickethotline: 01805-700 733 (14Cent/Minute, Mobilfunk abweichend)

Unter allen Lesern, die bis zum 9. 1. 2015 eine Mail mit dem Stichwort „The Best of Black Gospel“ an [werbeagentur-fuchs@t-online.de](mailto:werbeagentur-fuchs@t-online.de) oder eine Karte an: Werbeagentur Fuchs, Elzer Str. 99, 31 137 Hildesheim schicken, verlosen wir 3x2 Freikarten. die Gewinner werden dann umgehend benachrichtigt.

## Gekonntes Helfen

**Malteser Hildesheim bilden zum Einsatzsanitäter aus**

**Ob Katholikentag oder Konzert: Keine Großveranstaltung kommt ohne Sanitätsdienst aus. Die Malteser Hildesheim bieten nun wieder einen Einsatzsanitäter-Lehrgang an, der fit macht zum Helfen. Der Kurs findet an sieben Wochenenden in der Dienststelle der Malteser, Waterloostraße 25, statt und beginnt am Wochenende vom 17. und 18. Januar 2015.**

Weitere Termine sind die Wochenenden vom 24. und 25. Januar, vom 7. und 8., 14. und 15. sowie 28. Februar und 1. März. Im März sollte man sich zudem den 7. und 8. sowie 14. und 15. frei halten. Die Kurstage beginnen jeweils um 9 Uhr und enden gegen 16 Uhr.

Im Laufe von 90 Unterrichtsstunden erhalten die Teilnehmer nicht nur einen Überblick über den Aufbau des Körpers, sondern lernen, was bei Notfällen wie zum Beispiel Atemstörungen oder Herzinfarkt zu tun ist. Auch Rechtsfragen oder etwa

der Umgang mit einem Rollstuhl werden angesprochen. Neben der Theorie sind viele praktische Übungen eingeplant. Wer die Prüfung besteht, muss noch ein 20-stündiges Praktikum im Sanitätsdienst absolvieren und ist dann fit für Sanitätsdienst und Krankentransport, kann aber auch im Katastrophenschutz und in der Schnelle-Einsatz-Gruppe der Malteser mitarbeiten. Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahre alt sein. Die Kosten betragen 250 Euro. Wer nach dem Kurs mindestens 50 Einsatzstunden bei den Maltesern ableistet, erhält den Betrag wieder zurückerstattet. Erwartet wird zudem ehrenamtliches Engagement bei den Maltesern.

### Information und Anmeldung:

Malteser Hildesheim, Isabell Windel  
Waterloostraße 25, 31135 Hildesheim,  
Tel. (05121) 55015,  
E-Mail:  
[isabell.windel@malteser-hildesheim.de](mailto:isabell.windel@malteser-hildesheim.de)

»**KLAMOTTE**«  
**SECONDHAND**  
INH. GUNDULABOWE  Einumer Str. 16  
31135 Hildesheim  
Telefon  
05121-1747422

- Hier finden Sie Markenkleidung
- Außerdem Einzelstücke namhafter Hersteller und Designer
- Große Auswahl an Schuhen und Taschen

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.-Fr. 10.00–18.00 Uhr Sa. 10.00–13.00 Uhr

**Ich wünsche Ihnen allen  
ein gutes neues Jahr**

 **Römer & Seidel:**  
Innungs-Meisterbetrieb

Sanitäre Anlagen • Gasheizungen • Solaranlagen  
Junkers Vertragskundendienst • Gasgerätewartungen  
Gasinnenabdichtung • Gascheck

Frankenstraße 2a • 31135 Hildesheim  
Telefon 05121/37389 • Telefax 35023



**daheim**  
STATT HEIM  
KRANKENPFLEGE

rundum gut versorgt

- ambulante Kranken- und Altenpflege
- Alltagsbegleitung
- Begleitung bei MDK Gutachten
- Behindertenhilfe
- Besuchsdienste
- Einkaufshilfe
- Hausnotruf
- hauswirtschaftliche Hilfe und Versorgung
- Pflege von Schwerkranken und Sterbenden
- Urlaubs- und Verhinderungspflege



24h erreichbar:

 **05121 - 3 30 30**



Wollenweberstr. 23 • 31134 Hildesheim  
[www.dsh-hi.de](http://www.dsh-hi.de) • [info@dsh-hi.de](mailto:info@dsh-hi.de)





## Wir drucken umweltfreundlich ... ... mit **Biostrom!**

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbst-  
erzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!



**Druckhaus**  **Köhler**  
**Harsum** GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum  
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44  
E-Mail: [info@druckhaus-koehler.de](mailto:info@druckhaus-koehler.de) · [www.druckhaus-koehler.de](http://www.druckhaus-koehler.de)





## Chorkonzert Chor Colores Weihnachtskonzert in Drispensstedt am 7. Dezember 2014

Das Weihnachtskonzert von Chor Colores aus Nettlingen, ehemals Pop- und Gospelchor Nettlingen, fand dieses Mal unter der Leitung von Melanie Glaubitz auf Einladung der ev.-luth. Kirchengemeinde Martin-Luther-Nordstadt-Drispensstedt in Hildesheim in der St.-Thomas-Kirche in Drispensstedt statt. Der Chor bot ein vielfältiges Programm und beeindruckte auch bei diesem Auftritt mit viel Enthusiasmus und unterhaltsam vorgetragenen Stücken. Das Repertoire reichte von klassischen Weihnachtsliedern wie Tochter Zion“ über Gospelsongs („This little light of mine“) bis hin zu Weihnachtsliedern in englischer

Sprache („Joy to the World“). Mit „We wish you a Merry Christmas“ verabschiedete sich der Chor von einem begeisterten Publikum.

Entsprechend der Ankündigung am Ende des Konzertes, werden die Spenden der zahlreichen Zuhörer für dieses Konzert nicht für die Arbeit des Chores verwendet, sondern werden einer Familie aus Dingelbe übergeben, die vor kurzem durch einen tragischen Unfall drei Familienmitglieder verlor. Auch die gastgebende Kirchengemeinde hat auf den Anteil an den Spenden verzichtet, so dass eine stolze Summe von 400€ übergeben werden kann.

## GREENPEACE

### Januar

Donnerstag 01.01.2015, AG entfällt  
Donnerstag, 8. Januar 2015, Plenum  
Donnerstag, 15. Januar 2015, Neuentreff  
Donnerstag, 22. Januar 2015, Plenum  
Dienstag, 27. Januar 2015, On Air bei Radio Tonkuhle auf 105,3 MHz  
Donnerstag, 29. Januar 2015, zur freien Verfügung

### Februar

Donnerstag, 5. Februar 2015 Neuentreff  
Donnerstag, 12. Februar 2015, Plenum  
Donnerstag, 19. Februar 2015, AG  
Dienstag, 24. Februar 2015, On Air bei Radio Tonkuhle auf 105,3 MHz  
Donnerstag, 26. Februar 2015, Plenum  
Anmerkung: AG und Plenum im Wechsel (jeweils 19–21 Uhr), beginnend jeden Monat mit AG jeden 5. Donnerstag im Monat zur freien Verfügung  
Greenpeace On Air bei Radio Tonkuhle auf 105,3 MHz (jeweils 15–16 Uhr) jeden 4. Dienstag im Monat  
Neuentreff jeden 1. Donnerstag im Monat (jeweils 18.30–19 Uhr), Ausnahme im Januar!



## Veranstaltung des Hildesheimer Bündnis gegen TTIP, CETA & Co:

29. Januar 2015 – 20 Uhr, Bischofsmühle (Seminarraum)  
„Wie groß ist der Einfluss von Freihandelsabkommen wie TTIP, CETA & Co. auf Demokratie und Menschenrechte?“  
Ska Keller, Mitglied des Europäischen Parlaments (Grüne)



1. Internet Cafe Trialog, jeden Sonntag, 14.30–17 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim, Tel. 05121-13890
2. Treffen der Angehörigengruppe psychisch beeinträchtigter Menschen am 8. 1. 2015, 17–18.30 Uhr, AWO Trialog, Teichstr. 6, Hildesheim, Tel. 05121-13890
3. Freihandelsabkommen TTIP – was geht mich das an? Ein Abend mit Greenpeace und der UNI Hildesheim am 20. 1. 2015, 18–20 Uhr, AWO Trialog, Teichstr. 6, Hildesheim, Tel. 05121-13890

## DENTAL FRISCH

„Gepflegter Zahnersatz: Visitenkarte eines Prothesenträgers“

### Herstellung von Zahnersatz

- Kronen
- Brücken
- Totale Prothesen
- Kombierter Zahnersatz
- Implantatversorgung (Suprakonstruktion)
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
- Fräs- und Geschleibetechnik
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

### Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz

- Professionelle Beseitigung von
- Ablagerungen
  - Tabak
  - Tee
  - Kaffee
  - Calcium (Zahnstein) Rückständen

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim  
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01  
Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad  
Meister der Zahntechnik

e-mail: DentalFrisch@web.de

# biber

Ambulante Alten- u. Krankenpflege  
Pflege daheim.

Sympathisch und professionell



☎05121-51 41 94

Ottostr. 77  
31137 Hildesheim

[www.hi-familie.de](http://www.hi-familie.de)  
Die Infoadresse  
für Familien



T. Teresienhof  
caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim  
Telefon 05121 20660-3 · [www.caritas-teresienhof.de](http://www.caritas-teresienhof.de)

M. Magdalenenhof  
caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim  
Telefon 05121 20409-0 · [www.caritas-magdalenenhof.de](http://www.caritas-magdalenenhof.de)





Meli und Winfried König, Ortrud Hafermann und Hartmut Häger bei der Dankeschön-Feier im Museum

Museumverein dankt Ehrenamtlichem Dienst:

## Ein Schatz für das Museum, ein Wert für Hildesheim

(tH) „Wir haben eine sinnvolle Beschäftigung gesucht und sie im Museum gefunden“, freut sich der 69-jährige Winfried König. Bei ihm und weiteren achtzig ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedankte sich der Museumsverein und das Roemer- und Pelizaeus-Museum für die tatkräftige und zuverlässige Unterstützung. König war in Begleitung seiner Ehefrau Meli zur adventlichen Danke-Schön-Feier erschienen. Auch sie engagiert sich im Ehrenamtlichen Museumsdienst. Wie ihr Mann beaufsichtigt sie die stadthistorische Sammlung im Knochenhaueramtshaus, er samstags, sie freitags, jeweils für vier Stunden am Vormittag oder Nachmittag. Zehn Gruppen mit jeweils zwei Personen teilt Stefanie Böhlke als Koordinatorin der Ehrenamtlichen im Verlauf einer Woche ein. Die Museumspädagogin betreut auch die anderen Gruppen, die im Museumsshop mithelfen, im Besucherdienst, in der

Garderobe oder im Veranstaltungsservice mitarbeiten oder den Besucherinnen und Besuchern helfen, sich im Museum zu orientieren.

Oder als „Subitos“ immer dann zur Stelle sein, wenn viele Hände gebraucht werden, zum Beispiel beim Versand von Sammelpost. Wenn das der Fall ist, sorgt ein Rundruf von Stefanie Böhlke dafür, dass zehn bis zwölf Personen die anfallende Arbeit erledigen. Eine von ihnen ist Ortrud Hafermann. Sie ist seit der Gründung des Ehrenamtlichen Museumsdienstes 1997 dabei. Mit ihren 86 Jahren eine der ältesten, kam sie vor 25 Jahren aus Alfeld nach Hildesheim und fand über ihr Interesse am Museum den Weg in den Museumsverein. Sie betrachtet ihr Zeitgeschenk an das Museum auch als Gewinn für sich: „Das Miteinander in der Gruppe bringt mir viel.“

15 mal trafen sich in diesem Jahr die „Subitos“, 60 mal kamen die „Sympathikus“ im



Sie helfen dem Museum und der Stadt: die Ehrenamtlichen auf der Treppe im Museum

(Fotos: Damar Mai)

Besucher- und Veranstaltungsservice zum Einsatz. Ganz neu dabei sind Roswitha und Joachim Bauer, die durch die Hildesheimer Allgemeine Zeitung von der chronischen Geldnot des Museums erfahren haben. Nun im Ruhestand, fanden sie hier eine gute Aufgabe: „Wir helfen der Stadt, dem Museum und durch die Begegnung mit netten Leuten auch uns selbst.“ „Wir bringen Ihnen mit der Adventsfeier unsere Wertschätzung entgegen“, sagte Dr. Hartmut Häger, der amtierende Vorsitzende des Museumsvereins, bei seiner Begrüßung und schätzte den Wert der ehrenamtlichen Arbeit auf weit über 50.000 Euro im Jahr. Aber nicht der materielle Wert, sondern die ideelle Bedeutung des Wortes, also Lob und Anerkennung, stünden im Vordergrund: „Das bürgerschaftliche Engagement ist seit seinem Beginn der Schatz des Museums und

ein hoher Wert für Hildesheim.“

Für die Museumsleitung bedankte sich Dr. Ulrich Menter in Vertretung von Prof. Dr. Regine Schulz bei den Ehrenamtlichen. Er lud sie zu einer Stationenführung durch die Sonderausstellung „Die Entstehung der Welt. Ägyptens letzter Schöpfungsmythos“ ein, bei der Kurator Dr. Christian Bayer und die Museumsmitarbeiterinnen Margrid Schiewek-Giesel und Christine Kundolf-Köhler jeweils einen Ausstellungsschwerpunkt erläuterten. Auch Stefanie Böhlke bedankte sich. Als Koordinatorin wünschte sie sich aber auch etwas: weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, besonders beim Wochenenddienst im Stadtmuseum, im Museumsshop oder in der Garderobe. Wer Zeit und Lust hat, kann sie anrufen: Telefon 05121 2993685.



Sa 10.01.2015  
9.00 – 14.00 Uhr

### Pädagogischer Samstag

Am Samstag, den 10. Januar 2015 findet der pädagogische Samstag der Freien Waldorfschule Hildesheim von 9:00 bis 14:00 Uhr statt. Das Thema lautet: „Umgang im sozialen Miteinander – Ich bin wichtig/ Du bist wichtig“. Es werden an diesem Tag verschiedene Themenkurse und künstlerische Kurse miteinander erarbeitet und die Psychotherapeutin Ilse Mühlbacher aus Hannover wird diesen Tag mitgestalten. Eingeladen sind alle Eltern und Interessierte der Waldorfschule. Die Teilnahme am pädagogischen Samstag ist kostenlos. Anmeldung über das Schulbüro, Tel. 05121/93620.

Maria Knilli beobachtet mit der Kamera eine ergreifende Metamorphose. Aus stürmisch hingebungsvollen Viertklässlern werden nachdenklich kritische Sechstklässler.

Die Klassenlehrerin versucht, mit dem Unterricht darauf zu antworten. Schritt für Schritt wird das selbstständige Arbeiten erübt – das Klassenzimmer als lebendige, sich stets wandelnde Lern-Werkstatt. Und die Mütter und Väter der Schüler kommen im Film zu Wort: Erfahrungen mit Schule. Telepool im Vertrieb der KNM Home Entertainment GmbH, Erscheinungstermin: September 2013, Dauer: 90 Minuten. Eintritt frei.

Mehr Informationen unter [www.waldorfschule-hildesheim.de](http://www.waldorfschule-hildesheim.de)

Mi 14.01.2015  
19.30 Uhr / Film

### „Eine Brücke in die Welt“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Was Sie schon immer über die Waldorfschule wissen wollten“ wird der zweite Teil der Langzeitdokumentation von Maria Knilli gezeigt, die die Entwicklung der Schüler einer Waldorfschule von der ersten bis zur achten Klasse begleitet.

Fr 16.01.2015  
20.00 Uhr / Konzert

### 9. Propsteihof- Konzert

Das 9. Propsteihof-Konzert der Freien Waldorfschule Hildesheim bringt Sonaten und Triosonaten von Johann Sebastian Bach zur Aufführung. Laura Volkwein (Violine), Robert Fehre (Blockflöte), NN (Violoncello) und Julien Salemkour (Cembalo). Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten. Veranstaltungsort: Eurhythmie-Saal.